

Modul 1 Sprache und Sprachenlernen – eine Einführung

Inhaltliche Impulse

1.1 SPRACHFAMILIEN

Entstehung der Sprache

- Entstehung der Sprache kann nicht genau datiert werden, vor 2 – 7 Millionen Jahren
- mit der Entwicklung des Menschen hat sich seine Sprache entwickelt
- Evolution der Sprache offensichtlich im komplexen Zusammenspiel äußerer Einflüsse und notwendiger Anpassungsleistungen, inkl. biologischer Evolution, wie Absenkung von Kehlkopf und Gaumensegel als Grundlage für Sprechfähigkeit
 - Bedeutung und Funktionen von Sprache (s. auch Altes Testament /Turmbau zu Babel)
- ca. 6.000 Sprachen und zigtausend Dialekte

Indogermanische oder indoeuropäische Sprachen

- Begriffe werden synonym verwendet (indoeuropäisch ist der modernere Begriff)
- sprecherreichste Sprachfamilie der Welt mit etwa drei Milliarden Muttersprachlern
- große Verbreitung ist Ergebnis von Völkerwanderungen im Laufe der Jahrtausende und der europäischen Expansion seit dem 15. Jahrhundert
- die zu dieser Sprachfamilie gehörenden Sprachen zeigen weitreichende Übereinstimmungen beim Wortschatz, in der Flexion, in grammatischen Kategorien wie Numerus und Genus sowie im Ablaut
- als gemeinsamer Ursprung wird eine einzelne, vorgeschichtliche indogermanische Ursprache angesetzt: Urindogermanisch oder Proto-Indoeuropäisch (PIE), die in Grundzügen durch einen Vergleich der Einzelsprachen rekonstruiert werden konnte
- Sprachfamilie: Gruppen von verwandten Sprachen mit Gemeinsamkeiten in Wortschatz und Grammatik

Die Zweige des Indogermanischen

Zu den indogermanischen Sprachen gehören die folgenden Gruppen heute noch gesprochener Sprachen:

- Albanisch
- Armenisch
- Baltische Sprachen: z. B. Litauisch, Lettisch
- Germanische Sprachen
 - Nordgermanische (auch skandinavische oder nordische) Sprachen : Isländisch, Färöisch, Norwegisch, Dänisch und Schwedisch
 - Westgermanische Sprachen: z. B. Englisch, Deutsch, Niederländisch, Jiddisch, Afrikaans, Friesisch

- Griechisch
- Indoiranische Sprachen
 - Indische Sprachen
 - Iranische Sprachen
- Romanische Sprachen: z. B. Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch und Rumänisch
- Keltische Sprachen, z. B. Gälisch, Walisisch
- Slawische Sprachen
 - Ostslawische Sprachen (Russisch, Weißrussisch, Ukrainisch)
 - Westslawische Sprachen (Slowakisch, Tschechisch, Polnisch, Sorbisch)
 - Südslawische Sprachen (Bulgarisch, Mazedonisch, Montenegrisch, Serbisch, Bosnisch, Kroatisch, Slowenisch)
- s. auch die Forschungsarbeiten von August Schleicher zum Stammbaum der indogermanischen Sprachfamilie

Entstehung von Wörtern

- Entlehnung
- Wortbildung
- Lautmalerei

Latein als gemeinsamer Vorfahre der modernen romanischen Sprachen

Gemeinsamer Wortschatz in verwandten Sprachen

Internationalismen

Dialekte in Deutschland

- Begriffsklärung
 - Standardsprache
 - Varietät (z. B. Dialekt, Fachsprache, Jugendsprache)
- 16 größere Dialektgruppen in Deutschland
 - Hörbeispiele unter:
 - <https://www.dw.com/de/deutsch-lernen/dialektatlas/s-8150>

Hilfreiches Material bzw. Nachschlagewerke

<https://www.4teachers.de/material/18772/indogermanische%20Sprachfamilie.html>

Bodmer, Frederick (1997): Die Sprachen der Welt. Köln: Kiepenheuer

Haarmann, Harald (2006): Weltgeschichte der Sprachen. München: C.H. Beck

Dorren, Gaston: Sprachen (2017). Eine verbale Reise durch Europa. Berlin: Ullstein

Störing, Hans-Joachim (1992): Abenteuer Sprache. Ein Streifzug durch die Sprachen der Erde. München: Humboldt-Taschenbuchverlag Jacobi KG

1.2 VIELSPRACHIGKEIT IN EUROPA

- die beiden großen Sprachfamilien Europas: Indoeuropäisch und Finno-Ugrisch (Finnisch, Ungarisch, Estnisch)
- insgesamt (je nach Definition) ca. 200 Sprachen
- mehr als 95% der heutigen Europäer sprechen eine indoeuropäische Sprache
- die meistgesprochenen Sprachen in Europa (Bezug: Zahl der Muttersprachler)
 - Platz 1: Deutsch
 - Platz 2: Französisch
 - Platz 3: Englisch
 - Platz 4: Russisch
 - Platz 5: Türkisch
 - Platz 6: Italienisch
 - Platz 7: Spanisch
 - Platz 8: Ukrainisch
 - Platz 9: Polnisch
 - Platz 10: Niederländisch
- 24 anerkannte Amts- und Arbeitssprachen der EU:
 - Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Irisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch

Begriffsklärung:

- Muttersprache
- Herkunftssprache
- Fremdsprache
- (Deutsch als) Zweitsprache

1.3 SPRACHE UND KULTUR

- Interessante Beiträge mit Impulsen zum Zusammenhang von Sprache und Kultur:

Kulturelle Identität durch Sprache unter:

<https://www.gespraechswert.de/kulturelle-identitaet-durch-sprache-gastbeitrag-von-nacira-bourega/>

Sprache ist Identität: unter:

<https://www.dw.com/de/sprache-ist-identit%C3%A4t/a-3137816>

mit Hörbeispiel für DDR-Sprache

- Englisch als lingua franca

1.4 SPRACHENLERNEN IN EUROPA UND IN DEUTSCHLAND

- Sprachenpolitische Ziele des Europarates:
 - jeder europäische Bürger soll beim Verlassen der Schule neben der Muttersprache über Kenntnisse in zwei Gemeinschaftssprachen verfügen
 - vgl. Förderung von Mehrsprachigkeit in der EU
<https://eur-lex.europa.eu/legal-ontent/DE/TXT/?uri=LEGISSUM:c11084>
- Begriffsklärung Vielsprachigkeit - Mehrsprachigkeit:
 - vgl. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen Kap. 1.3
- Fremdsprachenkenntnisse in den Ländern der EU
 - <https://de.euronews.com/2018/09/26/in-welchem-eu-land-werden-die-meisten-fremdsprachen-gesprochen>
 - https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Archive:Statistiken_zum_Fremdsprachenerwerb&oldid=318388
- Förderprogramme der EU

1.5 DIE EIGENE SPRACHENBIOGRAPHIE

- Nutzen der entsprechenden Seiten im Thüringer oder Europäischen Sprachenportfolio, Teil: „Sprachen-Biographie“